



Flugbetriebstechnik mit Verkehrspiloten- ausbildung

Bachelor of Engineering

FACHBEREICH 06
LUFT- UND RAUMFAHRTTECHNIK



 facebook.com/fh.aachen

Creative Goods by
**CAMPUS
SPORTSWEAR** 

FH AACHEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Entdecke die
FH Aachen-Kollektion
www.fhshop-aachen.de

Flugbetriebstechnik mit Pilotenausbildung

- 06 Tätigkeitsfelder
- 07 Berufsaussichten
- 09 Kompetenzen

Vor dem Studium

- 11 Zugangsvoraussetzungen
- 12 Praktikum

Der praxisnahe Studiengang

- 14 Industriekontakte
- 16 Profil des Studienganges
- 18 Studienplan

Allgemeine Informationen

- 22 Organisatorisches
- 23 Adressen

Alle Informationen zum Studiengang FBT mit Pilotenausbildung finden Sie auch im Internet. Fotografieren Sie dazu einfach den QR-Code mit einem passenden Reader auf Ihrem Handy*.



* Bitte beachten Sie: beim Aufrufen der Internetseite können Ihnen Kosten entstehen.

Willkommen im dualen Studiengang

Interessieren Sie sich neben der Grundsatfrage „Warum fliegt ein Flugzeug?“ zum Beispiel auch dafür, wie man den Verbrauch und die Umweltbelastung von Flugzeugen durch moderne Konstruktionen verbessern kann? Wie werden Flugzeiten durch optimale Routen verbessert oder wie können Passagiere am besten im Flughafen abgefertigt werden?

Diese und viele andere Fragestellungen werden im Rahmen des Studiums erörtert. Ihre Ausbildung zum Verkehrspiloten (Lizenz ATPL) führen Sie an einer von der EASA zugelassenen Flugschule nach europäischen Standards durch.

Ein Fachbereich mit einzigartigem Kompetenzspektrum und hochmotivierten Dozenten erwartet Sie für ein anspruchsvolles Studium.

Luftfahrzeuge stellen mit ihren Teilbereichen hochkomplexe Systeme dar. Als Absolvent(in) des dualen Studiengangs qualifizieren Sie sich als Berufspilot für alle Airlines und als Ingenieur nicht nur für die Luftfahrtindustrie.

Das Studium umfasst theoretische natur- und ingenieurwissenschaftliche

Grundlagen und viele praxisbezogene Fächer, welche durch praktische Laborversuche ergänzt werden. Und in der Flugausbildung sitzen Sie schon bald selber am Steuer eines Flugzeugs.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ihr
Prof. Dr.-Ing. Peter Dahmann
Dekan



Flugbetriebstechnik
mit Verkehrspiloten-
ausbildung

Tätigkeitsfelder

Vom Entwurf bis zur Produktion

Absolventen des Studiengangs finden ihre Tätigkeitsfelder

- > als Pilot eines Verkehrsflugzeugs einer Fluggesellschaft
- > in der nationalen und internationalen Luftfahrtindustrie
- > bei Flugzeugherstellern
- > in der Zulieferindustrie für Komponenten und Subsysteme bei Fluggesellschaften
- > bei Flugbetriebsgesellschaften wie Airlines und Flughafenbetreibern
- > bei Behörden und Agenturen
- > in vielen Hochtechnologiesparten des Maschinenbaus

Als Pilot(in) oder Copilot(in) eines Verkehrsflugzeugs obliegt Ihnen die verantwortungsvolle Aufgabe des Fliegens und der Vor- und Nachbereitung der Flüge.

Die Aufgabe des Bachelors ist die Umsetzung von Erkenntnissen aus Wissenschaft und Forschung in klare technische Konzeptionen und Lösungen.

Allgemein lassen sich folgende Aufgabenbereiche in der Industrie unterscheiden:

- > anwendungsorientierte Forschung in Forschungseinrichtungen oder bei der Industrie
- > Entwurf und Entwicklung
- > Konstruktion (CAD) und Berechnung (FEM, MKS, CFD)
- > Technischer Vertrieb (Beratung, kundenspezifische Auslegung, Kundenbetreuung, ...)
- > Fertigung, Fertigungsplanung und -kontrolle
- > Versuchsauslegung, -durchführung und -auswertung
- > Wartung und Betrieb von Fluggeräten und Anlagen

Neuerdings kommt verstärkt der Einsatz in der Umweltsimulation, Produktsicherung, Qualitätskontrolle und im Management hinzu.

Siehe auch bei der Bundesagentur für Arbeit unter:

<http://infobub.>

arbeitsagentur.de/berufe/

Suchbegriff:

> Verkehrsflugzeugführer/
in (ATPL(A))

> Luft- und
Raumfahrttechnik“

Berufsaussichten

Beste Chancen auf dem Arbeitsmarkt

Auch in Zukunft haben Ingenieure in Deutschland sehr gute Berufsaussichten: Nach einer Umfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) kann mehr als jedes dritte Unternehmen (37 Prozent) offene Stellen länger als zwei Monate nicht besetzen. Das gilt besonders für Technologieunternehmen.

Nach einem Bericht des VDI (Verein Deutscher Ingenieure) sind derzeit etwa 88.000 Ingenieurstellen nicht besetzt.

Viele Ingenieure in den Unternehmen erreichen in den nächsten Jahren das Ruhestandsalter, der erforderliche Nachwuchs wird mit den vorhandenen Absolventen nur teilweise gedeckt. So ist auch der Start in das Berufsleben für Studierende der Ingenieurstudiengänge sehr gut. Mehr als 90% der Absolventen finden direkt im Anschluss an das Studium einen Job.

Aufgrund der Entwicklungsprognosen des Luftverkehrs, der benötigten neuen Flugzeugtypen und des Ersatzbedarfs für die derzeit im Einsatz befindlichen Flugzeuge, ergeben sich sehr gute Zukunftsaussichten für Ingenieure mit speziellen Systemkenntnissen bei den Herstellern von Luftfahrzeugen.

Der Bedarf an Piloten wird laut einer Boeing Studie in den nächsten Jahren stark wachsen. Weltweit rechnet man mit einem Bedarf von ca. 500.000 neuen Pilotenstellen bis 2032.

Als Absolvent des dualen Studiengangs haben Sie zudem besondere Qualifikation für den Einsatz bei Unternehmen und Behörden, wo neben den fliegerischen Aufgaben auch flugzeugtechnische Fragestellungen zu bearbeiten sind.



Kompetenzen

Das Studium hat das Ziel, Sie als Verkehrspiloten auszubilden und aktuell ingenieurmäßiges Wissen zu lehren und die Fähigkeit zu vermitteln, dieses auf bekannte und neue Probleme anzuwenden sowie sich auch nach dem Studienabschluss selbstständig neues Wissen und weitere Fähigkeiten anzueignen. Die Absolventen des anwendungsorientierten Bachelor-Studiums haben methodisch-analytische Fähigkeiten und zugleich synergetische Fähigkeiten der Anwendung von Methoden und Kenntnissen.

Sie verfügen über berufsfeldspezifische Schlüsselqualifikationen und über ein kritisches Verständnis der grundlegenden Theorien, Prinzipien und Methoden ihrer Vertiefungsrichtung und sind damit in der Lage, Wissen zu vertiefen. Ihr Wissen und Verstehen entspricht dem aktuellen Wissensstand des Fachgebietes.

Sie sind in der Lage, ihr Wissen und Verstehen auf ihre Tätigkeit oder ihren Beruf anzuwenden und Problemlösungen und Argumente in ihrem Fachgebiet zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.

Sie sind in der Lage, relevante Informationen zu sammeln, zu bewerten und zu interpretieren, daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten, die gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und ethischen Erkenntnisse zu berücksichtigen und selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten.

Sie können fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren und argumentativ verteidigen, sich mit Fachvertretern und mit Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen und Verantwortung in einem Team übernehmen.

Neben der Kompetenz in fachspezifischen Aufgaben verfügen sie über einen hohen Grad an systemorientiertem Verständnis.

Die erworbenen Soft-Skills stärken die Persönlichkeit und verleihen den Absolventen ein adäquates Vertreten ihrer Kompetenzen, auch im internationalen Umfeld.

Vor dem Studium



Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist neben der Fachhochschulreife oder der Allgemeinen Hochschulreife der Nachweis einer praktischen Tätigkeit von acht Wochen. Diese müssen bis zum Einschreibungstermin absolviert worden sein.

Weitere Informationen finden Sie auf der Seite www.fh-aachen.de, wenn Sie folgenden Webcode eingeben: **07127610**

Berufsausbildung | Liegt eine einschlägige im Berufsfeld Metalltechnik/Maschinenbau abgeleistete Berufsausbildung, eine mehrjährige Berufstätigkeit oder ein Jahrespraktikum vor, kann die geforderte praktische Tätigkeit auf Antrag entfallen. Die Entscheidung hierüber trifft der Fachbereich.

Vertrag mit der Flugschule | Voraussetzung für die Zulassung zum Studiengang ist die Vorlage eines Ausbildungsvertrags zum Verkehrspiloten mit einer Flugschule, welchen einen Kooperationsvertrag mit der FH Aachen abgeschlossen hat. Bitte beachten Sie, dass die Ausbildung und die Tätigkeit als Verkehrspilot oder Verkehrspilotin nur bei entsprechender medizinischer und psychologischer Tauglichkeit möglich ist.

Die Anmeldung zum Studium an der FH Aachen, Fachbereich Luft- und Raumfahrttechnik, ist ab Mai bis jeweils zum 15. Juli des Jahres für das nachfolgende Wintersemester möglich.

Hinweis | Je nach dem Jahr der Hochschulzugangsberechtigung kann der Termin variieren! Informationen zu den aktuellen, verbindlichen Terminen erhalten Sie im Studierendensekretariat der FH Aachen. Die Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite dieser Broschüre.

Studienbeginn ist jeweils zum Wintersemester.

Praktikum

Die vorab abzuleistende praktische Tätigkeit dient dem Erwerb handwerklicher Grundkenntnisse und Fertigkeiten im metallverarbeitenden Bereich (Keine KFZ-Technik).

Tätigkeiten | Dieses Praktikum soll Tätigkeiten aus mindestens sieben der folgenden Bereiche einschließen:

- > manuelle Arbeitstechniken an Metallen, Kunststoffen und anderen Werkstoffen
- > maschinelle Arbeitstechniken mit Zerspanungsmaschinen und Maschinen der spanlosen Formgebung
- > Verbindungstechniken
- > Wärmebehandlung
- > Oberflächenbehandlung
- > Werkzeug-, Vorrichtungs- und Lehrenbau
- > Montage von Maschinen, Geräten und Anlagen
- > Qualitätskontrolle (Messen und Prüfen im Labor und in der Fertigung)
- > Betriebsaufbau und Organisation des Arbeitsablaufs
- > Fertigung (Rohbau, Endmontage)
- > Konstruktion und Entwicklung
- > Testaufbau, -vorbereitung und -durchführung
- > Prototypenbau

Berufsausbildung | Auf das Praktikum werden Zeiten einer einschlägigen Berufsausbildung, Tätigkeiten im Rahmen der Ausbildung der Fachoberschule oder entsprechender Tätigkeiten im Rahmen des, dem Erwerb der Zugangsberechtigung dienenden Jahrespraktikums auf Antrag ganz oder teilweise angerechnet.

Die praktische Tätigkeit ist durch eine vom jeweiligen Betrieb ausgestellte Bescheinigung nachzuweisen, die die Bereiche und die jeweilige Dauer enthält und durch ein von der Praktikantin/dem Praktikanten mindestens wochenweise erstelltes Berichtsheft (Praktikumsbericht).

Die Anerkennung des Praktikums erfolgt durch Vorlage der oben beschriebenen Zeugnisse und Berichtshefte bei Herrn Plescher im Fachbereich Luft- und Raumfahrttechnik.

Koordination

Dipl.-Ing. Engelbert
Plescher
T +49.241.6009 52394
plescher@fh-aachen.de



Der praxisnahe
Studiengang
Flugbetriebstechnik

Industriekontakte

Bachelorarbeiten in der internationalen Industrie



Der Fachbereich Luft- und Raumfahrttechnik verfügt in den Vertiefungsrichtungen über sehr gute und intensive Kontakte zu Hochschulen und der einschlägigen Industrie, die über Kontakt-Professoren gepflegt werden. Dies spiegelt sich u. a. in einem (industriell besetzten) Fachbereichsbeirat wieder, der die Entwicklung bedarfsorientiert begleitet und Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Studienangebotes gibt.

Für die Studierenden heißt dies, es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten und eine aktive Unterstützung bei der Anbahnung und Durchführung von Bachelorarbeiten in der internationalen Industrie oder an ausländischen Hochschulen. Die Eigeninitiative engagierter Studierender wird damit erfolgsorientiert unterstützt.

Die Industrie- und Hochschulkontakte ermöglichen es, Vorlesungen und Blocklehrveranstaltungen durch qualifizierte Vertreter spezieller Fachgebiete mit aktuellem Tätigkeits- und Anforderungsbezug durchführen zu lassen oder direkt in die Firmen zu gehen.

Industriepraxis | Weitere wichtige Bestandteile der Industriepraxis im Bachelorstudiengang „Flugzeugbetriebstechnik mit Verkehrspilotenausbildung“:

- > Exkursionen zu Industrieunternehmen und Entwicklungsabteilungen.
- > Fächer bzw. Teillehrfächer werden von Vertretern aus der Industrie gelesen. Hier werden aktuellste Entwicklungen in der Luft- und Raumfahrttechnik vorgestellt.
- > In zusätzlichen Kolloquien - außerhalb des regulären Lehrbetriebs - stellen Vertreter aus der Luft- und Raumfahrtindustrie aktuelle Entwicklungen aus ihren Bereichen vor (z. B. „Raumfahrtkolloquium“, „Triebwerktechnisches Kolloquium“,...).
- > In der Bachelorarbeit gewinnen die Studierenden bereits intensiv Einblicke in unterschiedliche Industrieunternehmen oder in den Betrieb von Fluggesellschaften.
- > Die Flugausbildung schließt sich im 6. bis 8. Semester an.

Koordination:

Prof. Dr.-Ing. Thilo Röth
(Auslandssemester)

Profil des Studienganges

1. bis 3. Semester	Grundlagenfächer Maschinenbau mit expliziter Ausrichtung an den Anforderungen der Flugbetriebstechnik: <ul style="list-style-type: none">> Mathematik> Physik> Technische Mechanik> Werkstoffkunde> Elektrotechnik> Thermodynamik> Elektronik und Messtechnik> Numerik> Konstruktionselemente> Technisches Zeichnen und CAD> Strömungslehre> Soft Skills
---------------------------	---

4. und 5. Semester	Flugzeugbetriebstechnische Vertiefung: <ul style="list-style-type: none">> Grundlagen Leichtbau und FEM> Maschinendynamik> Regelungs- und Simulationstechnik> Aerodynamik> Wartungs- und Prüftechnik
---------------------------	---

Bachelorarbeit

6. bis 8. Semester	<ul style="list-style-type: none">> Theoretische und praktische Flugausbildung> Kolloquium
---------------------------	---

Die Vorteile | des Bachelorstudiengangs Flugbetriebstechnik mit Verkehrspilotenausbildung liegen

- > im starken Praxisbezug durch Praktika und integrierter Projektarbeit
- > im modularen Aufbau
- > in der Flexibilität der Studiengestaltung
- > im Beirat aus Industrievertretern, welcher den Studiengang praxisorientiert mitgestaltet
- > in der integrierten Ausbildung zum Verkehrspiloten

Die ersten fünf Semester umfassen Pflichtmodule aus dem Bereich der mathematisch-naturwissenschaftlichen Grundlagen.

Das Studium vermittelt berufsfeldspezifische Schlüsselqualifikationen, insbesondere die Fähigkeit zur Kooperation mit fachfremden Partnern und der Auseinandersetzung mit wissenschaftsexternen Anforderungen und führt zu einem berufsqualifizierenden Abschluss als „Bachelor of Engineering“ mit starkem Praxisbezug.

Wesentliches Merkmal des Studiums ist die integrierte Ausbildung zur Pilotin oder zum Piloten im 6. bis 8. Semester.

Studienplan

Nr.	Bezeichnung	P/W	LP	SWS				Σ
				V	Ü	Pr	SU	
1. Semester								
61400	Mathematische Grundlagen der Ingenieurwissenschaften	P	2	1	1	0	0	2
61401	Mathematik 1	P	5	3	0	2	0	5
61403	Physik 1 (ohne Prüfung)	P	3	2	1	0	0	3
61404	Technische Mechanik 1	P	7	4	2	0	0	6
61405	Werkstoffkunde	P	5	3	2	0	0	5
61407	Elektrotechnik	P	3	1	1	1	0	3
63406	Technisches Zeichnen und CAD	P	5	1	0	4	0	5
Summe			30	15	7	7	0	29

2. Semester								
62401	Mathematik 2	P	5	3	2	0	0	5
62403	Physik 2	P	3	1	1	1	0	3
62404	Technische Mechanik 2	P	6	3	3	0	0	6
62405	Numerik	P	5	3	3	0	0	6
62407	Elektronik u. Messtechnik	P	6	2	2	2	0	6
615xx	Softskills (Modulkatalog AK)	W	5	0	0	0	4	4
Summe			30	12	11	3	4	30

3. Semester								
63401	Konstruktionselemente 1	P	5	2	2	0	0	4
63404	Technische Mechanik 3	P	5	2	2	0	0	4
63407	Thermodynamik	P	5	2	3	0	0	5
63408	Strömungslehre 1	P	5	2	2	1	0	5
65802	Luftfahrtantriebe u. Flugmechanik 1	P	8	3	2	1	0	6
Summe			28	11	10	2	0	24

LP: Leistungspunkte P: Pflicht
V: Vorlesung Ü: Übung

W: Wahl
Pr: Praktikum

SWS: Semesterwochenstunden
SU: Seminar, seminaristischer Unterricht

Nr.	Bezeichnung	P/W	LP	SWS				Σ
				V	Ü	Pr	SU	
4. Semester								
64401	Konstruktionselemente 2	P	7	2	2	2	0	6
64402	Grundlagen Leichtbau und FEM	P	8	4	2	2	0	8
64404	Maschinendynamik	P	5	2	2	1	0	5
66802	Konstruktion Flugzeugstruktur	P	5	2	2	0	0	4
66812	Wartung, Instandhaltung und Prüftechnik von Triebwerken	P	5	3	1	1	0	5
Summe			30	13	9	6	0	28
5. Semester								
65406	Regelungs- und Simulationstechnik	P	5	3	1	1	0	5
65801	Aerodynamik	P	5	2	2	1	0	5
65812	Wartung, Instandhaltung und Prüftechnik der Zelle	P	5	1	1	1	0	3
68998	Bachelorarbeit	P	12	0	0	0	0	0
Summe			27	6	4	3	0	13

LP: Leistungspunkte P: Pflicht
V: Vorlesung Ü: Übung

W: Wahl Pr: Praktikum

SWS: Semesterwochenstunden
SU: Seminar, seminaristischer Unterricht

Nr.	Bezeichnung	P/W	SWS					Σ
			LP	V	Ü	Pr	SU	
6. Semester								
66881	Luftrecht I & Betriebliche Verfahren I	P	5	0	0	0	4	4
66882	Allgemeine Luftfahrzeugkenntnisse & Aerodynamik I	P	5	0	0	0	4	4
66883	Flugleistungen und -planung I & Navigation I	P	5	0	0	0	4	4
66884	Menschliches Leistungsvermögen I & Kommunikation I	P	5	0	0	0	4	4
66885	Meteorologie I	P	5	0	0	0	4	4
66886	Visual Flight Training I	P	5	0	0	0	4	4
Summe			30	0	0	0	20	20

7. Semester

67881	Luftrecht II & Betriebliche Verfahren II	P	5	0	0	0	4	4
67882	Allgemeine Luftfahrzeugkenntnisse & Aerodynamik II	P	10	0	0	0	8	8
67883	Flugleistungen und -planung II & Navigation II	P	5	0	0	0	4	4
66884	Menschliches Leistungsvermögen II & Kommunikation II	P	5	0	0	0	4	4
66885	Meteorologie II	P	5	0	0	0	4	4
Summe			30	0	0	0	24	24

8. Semester

68999	Kolloquium	P	1	-	-	-	-	-
68881	ATPL-Prüfungsvorbereitung	P	5	0	0	0	4	4
68882	Visual Flight Training II	P	5	-	-	-	-	-
68883	Instrumentent Flight Training	P	10	-	-	-	-	-
68884	Multi Crew Cooperation	P	5	-	-	-	-	-
Summe			26	0	0	0	4	4

LP: Leistungspunkte P: Pflicht
V: Vorlesung Ü: Übung

W: Wahl
Pr: Praktikum

SWS: Semesterwochenstunden
SU: Seminar, seminaristischer Unterricht



Allgemeine Informationen

Organisatorisches

Studiendauer, -aufbau und -beginn | Die Regelstudienzeit im Bachelorstudiengang Flugbetriebstechnik mit Pilotenausbildung beträgt einschließlich der Anfertigung der Bachelorarbeit acht Semester. Das Studium gliedert sich in ein dreisemestriges Grund- und ein zweisemestriges Hauptstudium. Eine Aufnahme in das erste Studiensemester ist jeweils zum Wintersemester (1. September) möglich. (siehe auch Zugangsvoraussetzungen und Vorraktikum).

Kosten der Ausbildung | Die Kosten für die Flugausbildung und die erforderliche medizinische und psychologische Untersuchung sind von Ihnen selber zu übernehmen und wird im Ausbildungsvertrag zwischen der Flugschule und Ihnen vertraglich vereinbart. Eine Übernahme der Kosten durch die FH Aachen erfolgt nicht.

Kosten des Studiums | Alle Studierenden müssen jedes Semester einen Sozialbeitrag für die Leistungen des Studentenwerks und einen Studierendenschaftsbeitrag für die Arbeit des ASTa (Allgemeiner Studierendenausschuss) entrichten. Im Studierendenschaftsbeitrag sind die Kosten für das SemesterTicket des Aachener

Verkehrsverbundes (AVV) und das NRW-Ticket enthalten. Die Höhe der Beiträge wird jedes Semester neu festgesetzt. Die Auflistung der einzelnen aktuellen Beiträge finden Sie unter www.studierendensekretariat.fh-aachen.de

Bewerbungsfrist | Anfang Mai bis 15. Juli des Jahres (Ausschlussfrist); je nach Zugangsberechtigung kann der Termin früher liegen. Die Anmeldung erfolgt über die Online-Bewerbung beim Studierendensekretariat der FH Aachen www.studierendensekretariat.fh-aachen.de

Bewerbungsunterlagen | Über die Bewerbungsmodalitäten informieren Sie sich bitte im Detail über die Startseite der FH Aachen unter www.fh-aachen.de mit Hilfe des Webcodes **07127610**.

Modulbeschreibungen und Vorlesungsverzeichnis | sind aktuell online verfügbar unter www.campus.fh-aachen.de

Adressen

FH Aachen

Fachbereich Luft- und Raumfahrttechnik

Hohenstaufenallee 6

52064 Aachen

T +49.241.6009 52410

F +49.241.6009 52680

www.luftraum.fh-aachen.de

Dekan und Studiengangsleiter

Prof. Dr.-Ing. Peter Dahmann

T +49.241.6009 52410

dekan.fb6@fh-aachen.de

Studiengangskoordinator

Dipl.-Ing. Engelbert Plescher

T +49.241.6009 52394

plescher@fh-aachen.de

ECTS-Koordinator

Prof. Dr.-Ing. Marc Havermann

T +49.241.6009 52427

anerkennung.fb6@fh-aachen.de

Allgemeine Studienberatung

Bayernallee 9a

52066 Aachen

T +49.241.6009 51800/51801

www.studienberatung.fh-aachen.de

Studierendensekretariat

Bayernallee 11

52066 Aachen

T +49.241.6009 51620

www.studierendensekretariat.fh-aachen.de

Akademisches Auslandsamt

Bayernallee 11

52066 Aachen

T +49.241.6009 51018/52839

www.aaa.fh-aachen.de

Impressum

Herausgeber | Der Rektor der FH Aachen

Kalverbenden 6, 52066 Aachen

www.fh-aachen.de

Auskunft | studienberatung@fh-aachen.de

Redaktion | Der Fachbereich Luft- und

Raumfahrttechnik

Gestaltungskonzeption, Bildauswahl | Ina Weiß,

Jennifer Loettgen, Bert Peters, Ole Gehling |

Seminar Prof. Ralf Weißmantel, Fachbereich Gestaltung

Satz | Dipl.-Ing. Philipp Hackl, M.A., Susanne Hellebrand,

Stabsstelle Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Bildredaktion | Dipl.-Ing. Philipp Hackl, M.A.,

Dipl.-Ing. Thilo Vogel

Bildnachweis Titelbild | © EADS

Stand: Dezember 2015

Die Informationen in der Broschüre beschreiben den Studiengang zum Stand der Drucklegung. Daraus kann kein Rechtsanspruch abgeleitet werden, da sich bis zur nächsten Einschreibeperiode Studienverlauf, Studienpläne oder Fristen ändern können. Die aktuell gültigen Prüfungsordnungen einschließlich der geltenden Studienpläne sind im Downloadcenter unter www.fh-aachen.de abrufbar.



HAWtech
HochschulAllianz für
Angewandte Wissenschaften

ZERTIFIKAT 2014



Vielfalt
gestalten
in NRW

Gemeinsames Diversity-Audit des Stifterverbandes
und des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft
und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen